

Was die Glocken läuten

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchengemeinden



Gösenroth



Wahlenau
Niederweiler



Laufersweiler

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
1500 Menschen tauchen an der Nunkirche auf	6
Weltgebetstag 2012	7
Presbytertagung	10
Große Gemeindefahrt – USA: Herbst 2012	11
Songabend mit Anja Brust	12
Gesprächskreis	12
Mitarbeiter -Dankeschönfest	13
Weihnachtsfeiern im Advent	13
Frühstück für Frauen	14
Christlich -jüdisches Gebet	15
Jüdische Lyrik – Kunstwettbewerb gegen das Vergessen	17
Erntedankgottesdienste	18
Weihnachtsfeiern und besondere Veranstaltungen im Advent	20
Die evangelische Kirche in Laufersweiler	21
„Senioren aktiv“	23
Pinnwand	24
Krise als Chance?	26
Was kann ich meiner Gemeinde Gutes tun	27
Abschlussfest Lesesommer	30
Kinderbibeltag 2011	31
Erntedankaktion des KiGo Laufersweiler	33
Jugendarbeit in der Gemeinden	34
Kleines – Großes Gospelkonzert	36
Kasualien	38

Andacht

Same procedure as last year? Same procedure as every year?

Alles so wie letztes Jahr? Alles so wie jedes Jahr?

Sicher kennen sie diese Sprüche ohne Fragenzeichen aus der Fernsehsendung „Dinner for one“, die jedes Jahr an Silvester zu sehen ist. Es geht dabei um den 90. Geburtstag von Miss Sophie. Da ihre Weggefährten schon verstorben sind, sitzt sie als Einzige am Geburtstagstisch. Ihr Diener tischt auf, spielt die 4 Weggefährten und stößt zu jedem Gang gebührend mit dem Geburtstagskind an.



Jeder von uns liebt Geburtstage. Auf den eigenen freut man sich in der Regel schon lange im Voraus und nimmt sich zur Vorbereitung der Feier entsprechend Zeit - es sei denn man hat Probleme mit der zu feiernden Jahreszahl und lässt die Geburtstagsfeier unter den Tisch fallen.

Viele Menschen sind zurzeit mit der Vorbereitung auf das Geburtstagfest von Jesus Christus beschäftigt, das die westlichen christlichen Kirchen am 25. Dezember feiern. Da Jesus persönlich nicht mehr unter uns wohnt, will es die Tradition, dass wir Menschen das Geburtstagsgeschenk für Jesus unseren Liebsten zukommen lassen. Oft meinen wir aber, dass es nicht ausreicht, dieses Fest nicht nur mit der Familie und der Kirchengemeinde zu feiern, sondern mit Freunden, Vereinen, Arbeitskollegen und Nachbarn jeweils eine eigene Feier haben zu müssen. Die Vorbereitungszeit (Adventszeit) kann daher zu einer Stresszeit werden.

Same stress as last year! Same stress as every year!

Derselbe Stress wie letztes Jahr! Derselbe Stress wie jedes Jahr!

Miss Sophie will am Alten festhalten, obwohl sich die Umstände geändert haben. Ihre Weggefährten sind gestorben und sie möchte alles beibehalten. Warum etwas ändern, weil die Umstände sich geändert haben?

Der HERR, der Gott des jüdischen Volkes, hat mit der Geburt von Jesus Christus nicht nur ein neues Kapitel eines Buches geschrieben, sondern ein komplett neues Buch geschrieben – das Neue Testament. Zeigt der HERR im Alten Testament seinem auserwählten Volk seine menschlichen Schwächen auf, so verkündigt er durch Jesus Christus im Neuen Testament eine Botschaft, die die menschlichen Schwächen mit Liebe überwinden kann.

Gerade jetzt zum Beginn des Kirchenjahres, in der Adventszeit vor Jesu Geburtstag, wo die Dunkelheit noch täglich zunimmt, sollten wir uns die Zeit nehmen, unseren Stress zu überdenken. Stimmen unsere Prioritäten noch? Oder ist es nötig etwas zu ändern?

Zu Weihnachten, wenn die Helligkeit täglich langsam wieder zunimmt, können wir

dann unseren Bund mit dem HERRn unter Berufung auf Jesus erneuern. Jesus wird unser wichtigster Helfer im Alltag sein. Ihm können wir unsere Ängste und Sorgen anvertrauen. Er wird das Beste daraus machen. Vielleicht wird es nicht immer unseren Erwartungen entsprechen. Aber im nächsten Advent, wenn wir unsere Prioritäten neu überdenken, werden wir erkennen, dass wir nicht alleine waren in den Krisenzeiten, und der erneuerte Bund sich bewährt hat.

Deshalb ermutige ich sie zu einem etwas abgewandelten Spruch:

Erneuerung des Bundes mit dem HERRn wie letztes Jahr!

Erneuerung des Bundes mit dem HERRn wie jedes Jahr!



Glaubensbekenntnis Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ich glaube an Gott,
wie an einen guten Freund.
Auf ihn kann ich mich verlassen
und er ist immer für mich da.
Ich glaube an Gott,
auch wenn ich ihn nicht sehe.
Er hat das Leben und den Lebensraum geschaffen,
das Universum und die Bewohner des Himmels.
Er hat nicht nur für uns Menschen,
sondern auch für die Tiere Lebenswichtiges gegeben.
Er befreit uns aus jeder misslichen Lage
und trägt uns unsere verpassten Torchancen nicht nach.

Ich glaube an seinen Sohn Jesus Christus.
Er verstand die Menschen.
Er hat uns gezeigt, wie wir leben sollen.
Er hat alle Menschen gleich geliebt
und niemanden wegen seiner Fehler ausgeschlossen.
Er machte keine Unterschiede bei Aussehen, Sprache, Herkunft und
Religion.
Ich glaube an Jesus Christus,
der noch heute auf der Erde ist
wie ein Schutzengel für die gesamte Menschheit.

Ich glaube, dass ich nie allein bin,
denn Gott interessiert sich für mich.
Er hat mir andere Menschen geschenkt,
die für mich wichtig sind.
Ich glaube, dass Gott für mich Freude will
und nicht die Traurigkeit.
Jeder Mensch ist von Gott geliebt,
deshalb sollen auch wir die Menschen lieben.
Er gibt uns Mut,
für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt zu kämpfen.
Ich glaube an die Kirche, in der jeder willkommen ist,
der an Gott glauben will.
Ich glaube, dass Gott mir auf meinem Weg zur Seite steht
und mir ein friedliches Ende bereiten wird.

1500 Menschen tauchen an der Nunkirche auf

Der evangelische Kirchenkreis Simmern-Trarbach hat rund um die Nunkirche bei Sargenroth den dritten Kreiskirchentag gefeiert. Trotz des starken Regens blieben viele der 1500 Feiernden bis zum Schluss - die Stimmung war gut! Es ging um das Thema "Taufe". Einen Tag lang wurde gefeiert, gesungen, gebetet, miteinander geredet, und das trotz oftmals heftigem Regen und starkem Gewitter.

„Für unseren Kirchenkreis ist dies ein guter Tag“, so Superintendent Horst Hörpel. „Wir kommen ja meist aus kleinen Gemeinden, sind geprägt von kleinen Gruppen. Aber hier fanden wir alle eine große Gemeinschaft, und das tut einfach gut“, so Hörpel. Und auf das Wetter anspielend meinte er: „Christsein ist nicht nur etwas für Schönwetter - Perioden. Es ist eine Herausforderung, aus den sicheren Kirchenmauern auszubrechen und sich Wind und Wetter auszusetzen.“



Am Stand unserer Kirchengemeinden tauchte ein in Sirup eingefrorener Bibelspruch auf und fand bei den Besuchern frohen Anklang.

Auftauchen – immer wieder war dies Thema an der Nunkirche.

„Irgendwo liegen die Schätze, in irgendeiner Ecke.“



„Vergessen, verloren, verdrängt“, so Superintendent Horst Hörpel beim Eröffnungsgottesdienst. Nur wer sich auf eine Sache einlasse, könne den Wert dessen schätzen, was er finde. So sei es auch mit dem Glauben, betonte Hörpel. Die Taufe sei dabei das Band, das alle verbinde. Die Besucher zeigten dies mit blauen Bändern, die sie gemeinsam

hochhielten

„Mich hat dieser Kreiskirchentag begeistert“, bekannte Superintendent Hörpel beim Abschluss. Und er forderte die Kirchentagsbesucher auf, nun auch nach diesem Tag weiterhin aufzutauchen und den Glauben sichtbar zu leben. „Darauf hoffe ich, dass dieser Tag an der Nunkirche dazu Mut gemacht hat“, so Hörpel.

Dieter Junker

Weltgebetstag 2012

Am Freitag, den
02. März 2012 um
16.00 Uhr laden wir ein
zum Ökumenischen
Weltgebetstag der
Frauen im ev.



Gemeindehaus Büchenbeuren. Wir beginnen mit einem Kaffeetrinken und einer Einführung in das diesjährige Thema: Malaysia – „Steht auf für Gerechtigkeit“. Anschließend feiern wir um 18.00 Uhr den Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Büchenbeuren. Wegen Fahrdienst melden Sie sich bitte im Pfarramt unter Telefon -Nr. 06543/2394.

Kreissynode 2011 in Lötzbeuren

In Lötzbeuren tagte am 4. und 5. November die Herbstsynode des Kirchenkreises Simmern-Trarbach. Schwerpunktthemen waren erneut **Struktur- und Finanzfragen**. Grund waren diesmal zwei Vorgaben aus der Landeskirche, für die Personalplanung und für eine Verwaltungsstrukturreform.

Die Landessynode hatte 2011 einen Beschluss gefasst, wonach die Kirchenkreise beauftragt werden, ein Rahmenkonzept für die **Personalplanung** zu entwickeln. Ziel ist, bei geringer werdender Finanzkraft auch langfristig ein Mindestmaß an Vollzeitstellen in den unterschiedlichen kirchlichen Berufen zu erhalten. Hier stimmte die Kreissynode zu, dass an entsprechenden Modellen und Lösungen für eine kirchliche Personalplanung weiter gearbeitet werden soll.

Diskussionen gab es allerdings um die **Verwaltungsstrukturreform**. Auch hier hatte die Landessynode 2011 beschlossen, zur nächsten Synode Vorschläge für eine verbindliche zukünftige Struktur der Verwaltung von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden vorzulegen. Viele Synodale befürchteten



befürchteten allerdings, dass bei einer geforderten schlankeren und effizienteren Verwaltungsstruktur das Kreiskirchenamt in Kirchberg gefährdet sei.

Bis 2014 soll im Kirchenkreis auch das **neue kirchliche Finanzwesen**, die Doppik, eingeführt werden. Dazu wurde von der Synode der Stellenplan um eine Vollzeitstelle aufgestockt sowie Gelder aus der landeskirchlichen Finanzausgleichsrückstellung, die der Kirchenkreis ausgezahlt bekommt, für dieses Projekt vorgesehen.

Neben diesen Struktur- und Finanzfragen gab es noch weitere Themen. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Einstimmig wurde der **Haushalt 2012** verabschiedet.
- Einstimmig bestätigte die Kreissynode auch die neue **Partnerschaftsvereinbarung** mit der Evangelisch-lutherischen Kirche Botswanas.
- Im Blick auf die **Großdemonstration der Friedensbewegung vor 25 Jahren** im Hunsrück erinnerte die Kreissynode dankbar an das damalige Engagement vieler Christen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.
- Unterstützt wurde von der Synode ein **Antrag der Pfarrvertretung an die Kirchenleitung**, wonach die Zeiten abgeleiteter Sonderdienste in der EKIR auf die zwölfjährige hauptberufliche Dienstzeit als Pfarrer berücksichtigt wird.

Ein ausführlicher Bericht zur Synode und weitere Informationen zum Kirchenkreis finden sich auf der Homepage des Kirchenkreises Simmern-Trarbach:

»Wunschbäume«: Im Advent auch an andere denken

. Der Advent ist eine Zeit der Besinnung - und damit auch Anlass, an die zu denken, denen es schlechter geht. Arbeitslosigkeit, Armut und Einsamkeit machen vielen diese Tage schwer. Wer an den »Rand der Gesellschaft« gerate, spüre seine Misere zu den Feiertagen besonders deutlich. Etwa für verarmte Familien, einsam gewordene Senioren oder kranke Menschen schmückt die Caritas zusammen mit Partnern vor Weihnachten wieder »Wunschbäume«. Der Baumschmuck trägt Wünsche, die die Beratungsdienste erfragt haben Auch in unserer Kirch in Büchenbeurnern wollen wir solch einen Wunschbaum aufstellen. »Wenn die Präsente bis spätestens Sonntag, 11. Dezember, hinterlegt werden, können wir dafür sorgen, dass das Gewünschte rechtzeitig zum Fest unter dem richtigen Weihnachtsbaum liegt. Weitere Infos über unser Pfarrbüro : Tel 06543 4093

Presbytertagung



Die Sonne begleitete uns zur Presbytertagung nach St Thomas in der Eifel, wo wir in der klösterlichen Atmosphäre mit dem verwunschenen Garten nicht nur ein anspruchsvolles Programm bearbeiteten, sondern auch die Ruhe und das gute Essen genießen konnten.

Was wird in unseren Kirchengemeinden angeboten, welchen Unterschiede gibt es zwischen den 3 Kirchengemeinden und wo können wir die Zusammenarbeit noch verstärken? Das waren die vorherrschenden Themen. Mit viel Phantasie und spielerischer Leichtigkeit wurden die Fragen angegangen, und voller Neugierde und Freude schwärmten wir aus, in der Natur Symbole für



unsere Gedanken zu finden. Nicht nur bunte Blätter, reifes Obst und Blumen auch viele positive Erfahrungen lagen am Ende vor unseren Füßen und wir fuhren in dem Gedanken heim, dass die 3 Presbyterien im besinnlicher Umgebung sich wieder ein ganzes Stück näher gekommen waren.



Ulrike Alpers

Große Gemeindefahrt –USA: Herbst 2012

Washington D.C. – Pennsylvania – Utah – Arizona

Im Moment laufen in den Kirchengemeinden Sohren/Ober Kostenz die Vorbereitungen für eine große Gemeindefahrt in die USA. Vorgesehen sind als Schwerpunkte:

- Washington D.C. mit seinen fabelhaften Museen, einem Besuch im Lobbybüro unserer Partnerkirche United Church of Christ, Mitarbeit in einer Suppenküche, Zwischenstopp in Gettysburg.
- Aufenthalt in State College, Pennsylvania. Unterbringung in Familien einer UCC-Gemeinde incl. besonderen Aktivitäten in der Region (Kontakt mit der Amish-Gemeinschaft, Mitarbeit in einem diakonischen Projekt, ökumenische Kontakte)
- Fortsetzung der Reise im Südwesten der USA. Nach einem Kurzbesuch in Las Vegas suchen wir die Nationalparks Zion, Bryce Canyon und Grand Canyon auf. Das eröffnet einen faszinierenden Blick in schönste Welten aus Gottes Schöpfung und Wüstenerfahrungen.
- Die Reise wird bewusst als christliche Gemeindefahrt gestaltet sein.

Termin: Herbstferien (29.09. bis 14.10.2012). Merken Sie diesen Termin im Kalender vor und fangen Sie schon einmal an zu sparen. Wir achten auf möglichst geringe Kosten, aber große Fahrten gibt es nicht kostenlos.

Wenn Sie an der Reise interessiert sind, können Sie jetzt schon eine unverbindliche Voranmeldung machen. Ihnen wird dann sofort nach Fertigstellung der Planung eine Ausschreibung mit allen Details, Preisinformationen und einer Anmeldemöglichkeit zugestellt! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Änderungen im Programm sind möglich.



Veranstaltungen

Gesprächskreis

Der erste Termin im Januar wird mit Thema im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.



Wir laden wieder herzlich ein zum Gesprächskreis unter anderem mit dem Thema : „Wie es in Tansania weiter ging“ mit J.u.U. Alpers am Donnerstag, den 2.Februar 2012 im ev. Gemeindehaus in Büchenbeuren.



Songabend mit Anja Brust

in der Kirche zu Büchenbeuren
am Donnerstag, den 26.1.12 um 19.30 Uhr.
Herzliche Einladung zu einem
Konzertabend der besonderen Art. Mit
eigenen Texten und Kompositionen wird
uns die Künstlerin in ihre Welten
entführen.

Sternsinger

**aus Büchenbeuren unterwegs für Kinder
in Not**

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und
leuchtende Sterne: Wir wollen am
Samstag den 7.1.2012 unter dem Motto
"klopft an Türen, pocht auf Rechte" wieder zusammen los gehen.



Hoffentlich mit genauso vielen Kindern wie letztes Jahr!
Wer Lust hat, kann sich gerne bei Mica Fink in Büchenbeuren
melden, **Tel.:9631.**

Weihnachtsfeiern im Advent

Büchenbeuren:

In diesem Jahr gestalten die Ortsgemeinde und die Kirchengemeinde die Weihnachtsfeier wieder zusammen mit dem Seniorenkreis! So wird es ein buntes Programm geben. Wir laden alle 60-jährigen und älteren Bürger und Bürgerinnen aller Konfessionen von Büchenbeuren und Wahlenau recht herzlich ein! Die Feier findet am 26.11. ab 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Büchenbeuren statt.

Laufersweiler:

Zur vorweihnachtlichen Feier im ev. Gemeindehaus Laufersweiler sind alle 60-jährigen und älteren Bürger und Bürgerinnen mit ihren Ehepartnern aller Konfessionen von Laufersweiler recht herzlich eingeladen! Die Feier findet am 10.12. ab 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.

Gösenroth:?

Am 4.12. laden wir um 14.00 Uhr ein zu einer Andacht im Gemeindehaus Gösenroth mit anschließender vorweihnachtlichen Feier für Jung und Alt und Groß und Klein. Der Kirchenchor Gösenroth wird die Feier musikalisch gestalten.

Niederweiler: Am 2. Advent dem 4.12. um 14 Uhr findet unsere Adventsfeier statt.

Mitarbeiter-Dankeschönfest

Zum Mitarbeiter Dankeschön Fest laden die Presbyterien alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfer unserer Kirchengemeinden zum 14.1.2012 ins Gemeindehaus Büchenbeuren ein. Die persönlichen Einladungen werden Ende des Jahres verschickt. Sollten wir durch ein Missgeschick irgendjemanden vergessen haben oder sollte eine Einladung versehentlich nicht angekommen sein, helfen Sie uns bitte: Melden Sie sich! Wir sind dankbar für jede Hilfe – genau das wollen wir ja auch mit diesem Fest zeigen!

Frühstück für Frauen



Viele Frauen trafen sich am Samstag, den 22. Oktober, im ev. Gemeindehaus in Laufersweiler zum Frauenfrühstück. Es stand diesmal unter dem Motto: Religiöse Erziehung der Kinder - den Glauben in die Kinderschuhe tragen.

Lasst die Kinder zu mir kommen. Kindern steht der Himmel offen und auch dem Kind in Dir. Frau Pfarrerin Sandra Menzel eröffnete den Vormittag mit diesem Gedanken und mit dem Gebet "Der Herr ist mein Licht und mein Heil", das ihr selbst von ihren Großeltern mitgegeben wurde.

Referentin was diesmal Frau Werle vom Dekanat Simmern - Kirchberg. Sie begann ihren Vortrag mit der Frage „Welcher Glaube für mein Kind? „

Religiöse Erziehung beginnt mit der Taufe und dem Versprechen der Eltern und Paten dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder über Krabbelgottesdienst, Kinderbibeltage, Kindergottesdienst, Kommunion, Konfirmation und Firmung zum Glauben hin geführt werden. Daher sind alle aufgefordert, Eltern, Erzieher und die Gemeinden, den Kindern ein Vorbild zu sein, denn nur was man selbst den Kindern vorlebt, können sie auch annehmen.

Es wurden Bücher zum Thema vorgestellt, die als Hilfe bei der religiösen Erziehung dienen können.

Zum Abschluss wurde nochmals gemeinsam gebetet und gesungen. Nach dem Schlusssegens war man sich einig, dass ein schöner gemeinsamer Vormittag zu Ende war.

Vielen Dank allen Helferinnen, die dies reichhaltige Frühstück ermöglicht haben – auch den Kinderbetreuerinnen ein „Vergelt's Gott“!



Helga Schneider

Christlich-jüdisches Gebet

Zum 100jährigen Jubiläum der Laufersweiler Synagoge gab es für die Besucher einen ganz besonderen Höhepunkt. Die Festgemeinde war zusammengekommen, um im Jüdisch-Christlichen Gebet in der evangelischen Kirche der ehemaligen jüdischen Mitbewohner zu gedenken. Zelebriert wurde diese Feier von Pfarrerin Sandra Menzel, Diakon Franz Jahn und Kantor Pasternak von der jüdischen Gemeinde Koblenz.

Im Hinblick darauf, dass es in Laufersweiler keine jüdische Gemeinde mehr gibt, stellte Kantor Pasternak traurig fest: „Wir feiern heute hier einen Geburtstag ohne Geburtstagskind!“.



Doch überall finde man in Laufersweiler Spuren jüdischen Lebens und das sei gut so. Der jüdische Friedhof und die Synagoge, seien Zeichen dafür, dass es hier vor dem Krieg eine lebendige jüdische Gemeinde gegeben habe. Er erinnerte an die lange jüdische Tradition in Deutschland. Das deutsche und das jüdische Volk seien seit 2000 Jahren miteinander verbunden. Deutsche Städte wie Worms und Mainz seien Zentren des jüdischen Wissens und der jüdischen Lehren in der ganzen Welt gewesen. Eine Ironie des Schicksals sei für ihn, dass durch den Zuzug der Juden aus Osteuropa, aktuell wieder jüdische Gemeinden in Deutschland entstünden. Da das jüdische Volk zur Zeit der Jubiläumsfeier das Neujahrsfest feierte, wünschte er der Gemeinde ein gutes neues Jahr.

Pfarrerin Menzel und Diakon Jahn empfanden die Andacht als kostbare Erfahrung, dass Begegnungen zwischen Christen und Juden wieder möglich sind, auch nach all dem, was das jüdische Volk erleiden musste. Gemeinsame Gebete, Gesang, Gotteslob, Fürbitten, Schuldbekennnisse und Lesungen in Hebräisch und Deutsch, waren eindrucksvolle Bestandteile der feierlichen Andacht. Auch musikalisch hatte der Gottesdienst Hörerinnen und Hörer vom Allerfeinsten zu bieten.



Zu Gast war Irith Gabriely, die auch unter dem Namen „Queen off Klezmer“ bekannt geworden ist. Passend zum jüdischen Neujahrsfest demonstrierte die Künstlerin das Schofarblasen. Der Schofar ist ein einfaches Instrument, das aus dem Horn eines Widders oder Bocks besteht. Anhaltende rufende, gebrochene, schmetternde, schallende oder klagende Töne in einer bestimmten Reihenfolge werden durch Blasen hervorgebracht. Doch das war nur eine kleine Einlage. Die Töne, die die Künstlerin mit viel Temperament ihrer Klarinette entlockte, begeisterten die Besucher über alle Maßen. Dargeboten wurden orientalische und christlich - jüdische Improvisationen und der 2. Satz einer Sonate von Mendelssohn-Bartholdy. Auch das Orgelspiel von Elvira Jung war perfekt und eine besondere Freude für die Festgemeinde. Es gab stürmischen Applaus für all diese besonderen Darbietungen.

Gisela Wagner

Jüdische Lyrik – Kunstwettbewerb gegen das Vergessen

Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums und um Kinder und Jugendliche am Geschehen zu beteiligen, hatte der Förderkreis Synagoge Laufersweiler einen künstlerischen Wettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt 33 Mädchen und Jungen im Alter von 7 – 17 Jahren, beteiligten sich daran. Viele, vor allem die kleineren Kinder wurden zum ersten Mal mit dem Thema Judentum konfrontiert, auch die Sprache der Lyrik an sich, war den meisten Teilnehmern fremd. Die größte Herausforderung für die Kinder und Jugendlichen war jedoch die künstlerische Umsetzung. Doch die Teilnehmer stellten sich der Aufgabe. Sie stöberten im Internet nach



passenden Gedichten, interpretierten diese nach ihren Vorstellungen und setzten das Thema mit Pinsel, Kreide, Stift oder Spraydose äußerst kreativ um. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Eingezeichnet wurden Kohlezeichnungen, Bilder

mit Acrylfarben, ideenreiche Collagen und Graffiti. Die Jury, die sich aus Künstlern sowie dem Vorstand des Förderkreises zusammensetzte, war begeistert von der Vielfalt der eingereichten Arbeiten. Auch Kinder und Jugendliche unserer Kirchengemeinden hatten fleißig gemalt und ihre Arbeiten eingereicht. So war die Kindergottesdienstgruppe unter der Leitung von Annika Kley und Lilly Golenbusch mit vier Bildern beteiligt. Auch die Konfirmandengruppe von Pfarrerin Sandra Menzel reichte 12 Bilder ein. Die künstlerische Beratung hatte hier Jutta Christ übernommen. Den 2. Preis in der Gesamtwertung konnte die Kindergottesdienstgruppe Laufersweiler mit nach Hause nehmen. Die Mädchen und Jungen hatten sich das Gedicht: „Der Sternanzünder“ der Lyrikerin Mascha Kaléko herausgesucht und eine bunte Collage gefertigt. Der 3. Preis in der Gesamtwertung ging an Christine Göbel von der Konfirmandengruppe. Das Gedicht von Heinrich Heine „Die Rose“ war dafür Ideengeber. Weitere Plätze aus der Konfirmandengruppe belegten: Hannah List, Hanna Litzenburger und Tim Jacobs. Auch die Kindergottesdienstgruppe konnte in ihrer Altersklasse den 2. und 3. Platz belegen. Der Förderkreis wird mit den Arbeiten der Preisträger einen „Pfad der jüdischen Lyrik“ anlegen. Auf Tafeln werden dort die Bilder mit den passenden Gedichten gezeigt. Auch über den Lebenslauf der Lyriker werden dort Informationen enthalten sein. Die Einweihung ist im Frühjahr 2012 geplant.

Erntedankgottesdienste

Strohballengottesdienst in Gösenroth

Der Ausweichplatz bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus Gösenroth war an diesem Erntedankfest völlig überflüssig. Die pralle Sonne mit hochsommerlichen Temperaturen knallte vom Himmel. Der von den Gösenrother Presbytern für den gemeinsamen Gottesdienst für die Gemeinden Gösenroth und Laufersweiler bestimmte Ort am Sportplatz wäre noch günstiger gewesen, wenn die angrenzenden Bäume etwas mehr Schatten gespendet hätten. Eine erfreuliche Anzahl von rd. 80 Besuchern hatte auf den Strohbällen und Bänken Platz genommen, als Pfarrerin Sandra Menzel mit ihrer Gitarre das Eingangsglied begleitete. Auch der Gösenrother Kirchenchor unter Leitung von Elvira Jung umrahmte mit mehreren Liedern diese Feier zum Erntedankfest. Hauptthema der Predigt war das Element „Wasser“, das wir im Überfluss haben, aber in vielen Gegenden der Erde sehr knapp ist und diesen Menschen nur mit sehr viel Mühe das Überleben sichert. In einem dargestellten Dialog zwischen zwei Schülerinnen über das Thema Wasser wurde eindringlich vor Augen geführt, dass das Wasser ein sehr kostbares Gut darstellt. Das Mädchen aus

Indien beschrieb, wie es jeden Tag aus einem weit entfernten

Brunnen täglich mit zwei Eimern das

lebensnotwendige Wasser in die elterliche

Behausung schleppen muss.

Dagegen konnte die einheimische Schülerin nur vorbringen, dass

das Wasser aus dem Wasserhahn



kommt und es keinerlei Mühe bedarf, über ausreichend Wasser zu verfügen. Auch die Gemeinde konnte auf symbolisierten Papierregentropfen Meinungen zu diesem Thema aufschreiben. Beim anschließenden Abendmahl bildete sich ein großer Kreis um den provisorischen Altar, der mit Blumen und einem Ährenbündel geschmückt war. Auch Erzeugnisse aus Feld und Garten lagen zum Dank an den Schöpfer für die gute Ernte um den Altar. Nach dem Gottesdienst verweilten die Besucher noch lange bei Kaffee und Kuchen und ließen diesen Nachmittag besinnlich ausklingen.

Bunte Garben in Büchenbeuren

Mir viel Liebe hatten die Büchenbeurener mit ihrer Küsterin Katharina Leirich die Kirche zum Erntedank geschmückt und mit viel Eifer waren dann die Kinder im Gottesdienst dabei selber aus zu probieren, wie schwer ein Wassereimer voller Wassertropfen ist.



Denn um die drehte es sich im Gottesdienst.

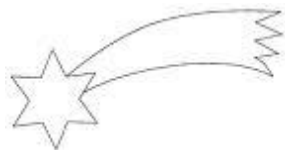
Bei der anschließenden Versteigerung der Dankgaben brauchte man viel Glück, eines der leckeren Hunsrücker Bauernbrote zu ergattern, die Willi Fink dieses Jahr wieder in seinem selbst gebauten

Ofen gebacken hatte – vielen Dank dafür und für viele andere Gaben! Wir hoffen, dass es auch nächstes Jahr wieder so herrlich nach frischem selbst gebackenen Brot, frischem Obst und Gemüse in unserer Kirche duftet.

Ulrike Alpers



Weihnachtsfeiern und besondere Veranstaltungen im Advent



26.11.2011	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Büchenbeuren Der Seniorenkreis und die Kirchengemeinde laden herzlich ein.
27.12.2011 (1. Advent)	14.00 Uhr	Familiengottesdienst in Büchenbeuren mit Engelausstellung und Waffelessen
30.11.2011	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe Laufersweiler und Gösenroth in Gösenroth
03.12.2011	17.00 Uhr	Adventssingen am ev. Gemeindehaus Büchenbeuren
03.12.2011	18.00 Uhr	Konzert in der kath. Kirche Laufersweiler
04.12.2011 (2. Advent)	14.00 Uhr	Adventsfeier in Niederweiler
	14.00 Uhr	Adventsandacht in Gösenroth mit anschließender vorweihnachtlicher Feier
06.12.2011	16.00 Uhr	Nikolausfeier für Kinder in Laufersweiler
07.12.2011	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe Büchenbeuren, Niederweiler, Wahlenau
10.12.2011	14.00 Uhr	Vorweihnachtliche Feier Laufersweiler
	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung unseres Jugendreferenten Johannes Schmidt in der Friedenskirche in Kirchberg
11.12.2011 (3. Advent)	18.00 Uhr	Konzert in der ev. Kirche Büchenbeuren
17.12.2011	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst in Laufersweiler
	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Sohren
21.12.2011	18.00 Uhr	Weihnachtsparty im Jugendraum Büchenbeuren

Die evangelische Kirche in Laufersweiler

Laufersweiler gehörte, bis sich die Wild- und Rheingrafen in den vierziger Jahren des 16. Jh. der Reformation anschlossen, zur Pfarrei Hausen. Unter dem Einfluss des französischen Königs Louis XIV wurde die Wie-

dereinrichtung katholischer Gottesdienste betrieben, sodass seit 1685 wieder Messen in Laufersweiler gelesen wurden. Von nun an mussten sich die evangelischen und die katholischen Christen ein Gotteshaus teilen (Simultaneum), was zu nicht unerheblichen Streitigkeiten führte.

Auch der durch den großen Brand 1839 notwendige Neubau des Gotteshauses, bei dem Christen beider Konfessionen 1842 den Grundstein legten, konnten die Unstimmigkeiten nicht beseitigen. So besiegelte man 1886 durch einen Vertrag das Ende des Simultaneums. Die Evangelischen durften das Gotteshaus noch bis zum Dezember 1893 nutzen und sollten eine Entschädigung dafür erhalten, dass das Gebäude in den alleinigen Besitz der Katholiken übergehen konnte. Zusätzlich zur Entschädigung erhielten die evangelischen Christen noch ein königliches Gnadengeschenk, sodass der Bau einer eigenen Kirche möglich wurde.

Nach etwa dreißig Jahren der Planung und der Vermögensbildung entstand eine neuromanische Saalkirche mit Apsis und angebautem Treppenturm, die etwa 250 Gottesdienstbesuchern Platz bietet. Das Schiff misst innen eine Länge von 15,40 m und eine Breite von 8,70 m. Bis zur Holzdecke sind es 7,50 m Höhe. Der Chorraum ist 4,80 m breit und 2,65 m tief und ca. 6,50 m hoch.

Dieses Gotteshaus wurde am 29.11.1893 eingeweiht obwohl der Kirchturm noch fehlte. Dieser wurde im darauffolgenden



Jahr erbaut und ist etwa 30 m hoch. Die ursprünglichen Bronzeglocken aus den Jahren 1893, 1906 und 1925 wurden in Kriegsjahren beschlagnahmt oder an andere Kirchengemeinden verkauft, so dass seit 1949 drei Stahlglocken zum Gottesdienst läuten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren umfangreiche Renovierungsarbeiten

sowohl innen als auch außen notwendig geworden. In den fünfziger Jahren des 20. Jh. wurde ein Blitzableiter installiert, Dachrinnen angebracht, das Dach und die Sandsteingesimse repariert, die Außenwände neu verfugt, die Innenwände wo nötig neu verputzt und vieles mehr. 1956 wurde eine Heizungsanlage gebaut und 1957 erfolgte die Installation eines elektrischen Läutewerks.

Von 1981-83 war eine erneute gründliche Renovation

angebracht, in deren Zuge das Glasmalfenster, das den segnenden Jesus zeigt, angeschafft wurde.

Die seit 1956 betriebene Heizungsanlage konnte im Jahr 2006 endlich durch eine neue moderne Warmluftheizung ersetzt werden, nachdem die Gemeinde in den letzten Wintern ihre Gottesdienste im Gemeindehaus feiern musste, denn die alte Anlage durfte nicht mehr betrieben werden.

In den nächsten Jahren wird eine erneute Innenrenovierung notwendig werden. Diese zu finanzieren wird eine große Herausforderung an die gesamte Kirchengemeinde. Wer gute Ideen hierzu hat, möge sie bitte beim Presbyterium einbringen. Danke!





„Senioren aktiv“

Unser gemeinsamer Ausflug führte uns von Laufersweiler nach Weiperath ins Holz-museum. Bei herrlich strahlendem Sonnenschein be-suchten wir auf der Fahrt durch das Dhrontal die Ruine Baldenau. Dieses durch die Verbandsgemeinde Morbach betreute Anwesen ist mittler-weile ein Kleinod mitten im Hunsrück. Weiter ging es dann zum Holz-museum. Nach einem netten Empfang wurde unsere Gruppe von einem ehrenamtlichen Museumsführer durch das Museum geleitet. Mit fachkundigen Erklärungen war hier Kurz-zeit geboten. Im museumsei-genen Gasträum, welcher in einem alten Schulraum untergebracht ist, war



für uns selbstgebackener Kuchen und Kaffee vorbereitet. In angenehmer Atmosphäre lies man die gewonnen Eindrücke noch mal an sich vorüberziehen und den schönen Tag gemeinsam ausklingen.



Unser nächstes Ziel ist ein Besuch des Wei hnamtsmarktes am

Samstag, 17.12.2011 in Niederweiler. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, Silvia hat schon für uns reserviert. Abfahrt ist um 11.15 Uhr in Gösenroth und um 11.20 Uhr in Laufersweiler. Anmeldungen nimmt: Ulrike Schneider Telefon 325 6 oder das Gemeindebüro (Telefon 2394) entgegen. Bitte Bescheid geben, ob Mittagessen wahrgenommen wird.

Euer Organisationsteam „Senioren aktiv“

Ellen Paffenholz

Pinnwand

Gospelchor

Fr. 20.00 Uhr

Gemeindehaus Sohren

Krabbelgruppe

Donnerstags, 09.30 – 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Yvonne Mayer: 502359

Ev. Gemeindehaus Büchenbeuren

Bücherei

Montag 16-18:00 Uhr

ev. Gemeindehaus
Büchenbeuren

Kinderchor

Mittwoch 17:00 Uhr

ev. Gemeindehaus
Sohren

Jungschar

Di 15:50-18:30 Uhr

ev. Gemeindehaus Sohren

Gebetsgemeinschaft

Mittwoch 14:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Büchenbeuren

Konfirmanden- unterricht

Dienstag, 15.00 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus

Kindergottesdienst

14 - t ä g i g
Büchenbeuren, Sa 10:00 Uhr
Laufersweiler, Sa 17:00 Uhr
Gösenroth Sa 10:00 1/ Monat



Jugend -Treff

Mi 18.00- 21.00 Uhr , Fr 19.00-22.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Büchenbeuren

Frauenhilfe

Mi 14.30-16.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Büchenbeuren
Mi 14.30 – 16.30 Uhr (14tägig)
Gemeindehaus Laufersweiler / Gösenroth





Ehe, Familien- und Lebensberatung

Krise als Chance?

„Der Boden ist mir unter den Füßen weggezogen worden“. Diesen Satz hören wir oft von Menschen, die sich gerade in einer Krise befinden. Ereignisse wie eine körperliche Erkrankung, eine Trennung, der Arbeitsplatzverlust, der Umzug ins Altersheim stellen uns vor Herausforderungen. Das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit scheint bedroht zu sein. Bisherige Werte und Ziele, aber auch die eigenen Fähigkeiten, Probleme und schwierige Situationen lösen zu können, werden in Frage gestellt. „Wir fühlen uns überfordert und hilflos.“ Aber Krisen schaffen es auch, einem aus einer Gleichgültigkeit herauszureißen. Eigene ungeahnte Kräfte können aktiviert werden. Neue Situationen entstehen, die Entscheidungen und/oder Neuausrichtungen erfordern. Man lernt, Altes zu überdenken, hinter sich zu lassen und Neues zu probieren, oder Altes wieder mehr zu schätzen. Man lernt mehr über sich selbst und gewinnt an Lebenserfahrung. Oft gelingt es, eine Krise aus eigener Kraft heraus zu überwinden. Manchmal kommt man nur aus einer Krise heraus, indem man sich Unterstützung von außen holt. Freunde können sehr viel Kraft für die Bewältigung der Krise geben. Aber auch Institutionen wie Beratungsstellen können professionelle Unterstützung bieten.

Für nähere Auskünfte über unsere Arbeit stehen wir gerne zur Verfügung:

Ehe, Familien- und Lebensberatung

Diakonisches Werk der Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach
gGmbH

Beratung findet in
Trier und Thalfang,
Traben-Trarbach und Kirchberg statt.

Anmeldung:

Mo – Fr: 9 - 12 Uhr,

Tel.: 06541/6030,

Mail: self.wolf@diakoniehilft.de

Was kann ich meiner Gemeinde Gutes tun

Ein ganz besonderes **Dankeschön an die Firma Käfer** in Sohren, die mit einem Kerzenständer mit Glasschale unsere Kirche um ein ganz besonderes Schmuckstück bereichert hat.



Ebenso ein Dankeschön an Herrn Ferdinand Schüler für seine großzügige Unterstützung



Sibylle Jost in Gösenroth, Frieda Wies und Heidi Schupp in Büchenbeuren haben durch ihre herrlichen Blumen zur Verschönerung unserer Kirchen beigetragen und Frau Lore Seckler hat sich dran gemacht, die zerrissenen Gesangbücher zu reparieren. Wichtige Arbeiten, an denen sich alle Kirchenbesucher voller Dankbarkeit immer wieder freuen.

Altargesteck in Gösenroth am Karfreitag.
Leider kommt in schwarz-weiß die rote Rose in der Mitte nicht so recht zur Geltung

Unsere Kirche wird schöner

Am 15. Oktober hatte Presbyter Jörg Heidberg vier Helfer aktiviert, die verwucherten Sträucher um unsere Büchenbeurer Kirche in Ordnung zu bringen. Eifrig wurde zugepackt und nun sieht man wieder den Sakristeianbau und auch den Eingang, über den man auch während des Gottesdienstes von außen die Toilette erreichen kann. In Laufersweiler hat derweil Emil Fellenzer die kaputte Kirchenmauer renoviert – Vielen Dank!!

Was kann ich meiner Gemeinde Gutes tun

Ein Klavier für unsere Kirche in Büchenbeuren

Für moderne Gottesdienstlieder, Konze rtbegleitungen und Familiengottesdienste suchen wir für unser Kirche ein Klavier.

Wer hat vielleicht ein passendes Klavier abzugeben?

Für das Gospelkonzert hatte der Männergesangverein sein Klavier zur Verfügung gestellt, das extra dafür in die Kirche transportiert werden musste – herzlichen Dank !



Synagoge Laufersweiler

Eine Zusammenfassung der Ereignisse rund um die Vorbereitungen und Feiern zum 100 Jahresfest der Synagoge in Laufersweiler zeigt diese einmalige CD , die durch

Frau Gisela Wagner aus Laufersweiler bezogen werden kann.

Förderkreis Synagoge
c/o Gisela Wagner
Flakweg 1A
55487 Laufersweiler
Tel 06543 3420
hwagner@rz-online.de



Ihre Meinung ist gefragt

Kinder und Kirche

In Gösenroth wurde vor 60 Jahren den Kindern noch angedroht, der Pfarrer schlage ihnen einen Nagel in den Kopf, wenn sie sich nicht mucksmäuschenstill im Gottesdienst verhielten. Zum Glück erziehen wir heute unsere Kinder nicht mehr mit Angst und Schrecken. Stillsitzen ist nicht mehr gefragt.

Ja, was machen wir dann mit den Kindern in der Kirche – wir wollen sie nicht ausschließen, wir wollen ihnen keine Angst machen. Aber stören sollen sie uns auch nicht.

Um junge Familien zu ermutigen, in unsere Kirche zu kommen, haben wir eine Kinderecke spontan zum Erntedankgottesdienst eingerichtet und nun stellt sich die Frage – sollen wir sie lassen? Werden die Eltern und Kinder kommen, oder stört es die alte Ordnung – wir möchten dazu Ihre Meinung kennen lernen.



Ich denke darüber :

Abschlussfest Lesesommer

Unser Abschlussfest für den Lesesommer fand am 27. August im Freizeitzentrum in Büchenbeuren statt.

Es waren alle Kinder eingeladen, die den Lesesommer erfolgreich abgeschlossen hatten. Und das waren immerhin 30 Kinder. Jedes Kind erhielt einen Gutschein für eine Wurst und ein Getränk. Schließlich sollte ja keiner verhungern oder verdursten. Jedes Kind konnte noch jemanden mitbringen (Geschwister, Freund/-in, Eltern). Als alle da waren konnte es los gehen. Wir hatten die Jolly Jumpers des Turnverein Raversbeuren zu uns eingeladen. Diese zeigten uns zuerst ihr Können bei Artistik, Jonglage und später auch beim Roope Skipping (Springseil springen mit 2 Seile n).



Danach konnte jedes Kind selbst versuchen auf einem Ball zu stehen, Einrad fahren, jonglieren oder auf einer Slackline zu balancieren.

Was vorher so einfach aussah, stellte sich schnell als gar nicht so einfach heraus. Aber es machte trotzdem allen Spaß.

Wer wollte konnte sich dann noch beim Kinderschminken verschönern lassen.

So verging der Nachmittag trotz Regens wie im Flug. Und so war es dann auch schon Zeit für die Vergabe der Urkunden und Preis. Jedes Kind erhielt ein tolles Geschenk. Die vier fleißigsten Leser waren bis auf eine an diesem Tag leider alle verhindert. So erhielten diese ihre Geschenke später.

Die fleißigste Leserin, Tina Trarbach, erhielt das Buch „Rubinrot“. Hannah Bonn, Anastasia Baranova und Jan Trarbach erhielten jeweils einen Gutschein für das neu eröffnete Hallenbad Sohren-Büchenbeuren.

Kinderbibeltag 2011

Wie es nun schon fast zur Tradition geworden ist, fand auch in diesem Jahr vor dem Erntedankfest ein Kinderbibeltag statt. Wir trafen uns um 14.00 Uhr bei schönstem Herbstwetter in Büchenbeuren im Gemeindehaus.

In einem gemeinsamen Stuhlkreis erzählten die Kinder wozu sie an diesem Tag schon alles Wasser benutzt hatten. Danach machten wir uns Gedanken wozu wir noch Wasser brauchen und warum Wasser so wertvoll ist. Es wurden Lieder eingeübt für den Gottesdienst am nächsten Tag und der Kindergottesdienst Gösenroth erzählte sehr plastisch die Schöpfungsgeschichte.

Danach teilten sich die Kinder in 2 Gruppen auf. Eine Gruppe bastelte und malte aus Papier und Pappe die Schöpfungsgeschichte. Die andere Gruppe sammelte Materialien (Kastanien, Blätter, Steine, Gras, Moos,...) und gestaltete damit die Schöpfungsgeschichte auf einem großen Tisch. Beides wurde in der Kirche aufgebaut und konnte am nächsten Tag nach dem Gottesdienst bewundert werden.

Dann teilten sich die Kinder in kleine Gruppen und verteilten sich auf die verschiedenen Stationen. Es waren im ganzen Gebäude Stationen verteilt, bei denen die Kinder das Element Wasser entdecken konnten und viele spannende Sachen herausfanden.

So bastelten wir einen Wasserwächter, den man aufhängen kann, um uns daran zu erinnern, dass wir nicht so viel Wasser verschwenden.

An einer anderen Station entdeckten die Kinder, welche Geräusche Wasser machen kann. Wir hatten auch Spiele mit Wasser vorbereitet, die bei strahlendem Sonnenschein natürlich doppelt Spaß machten.

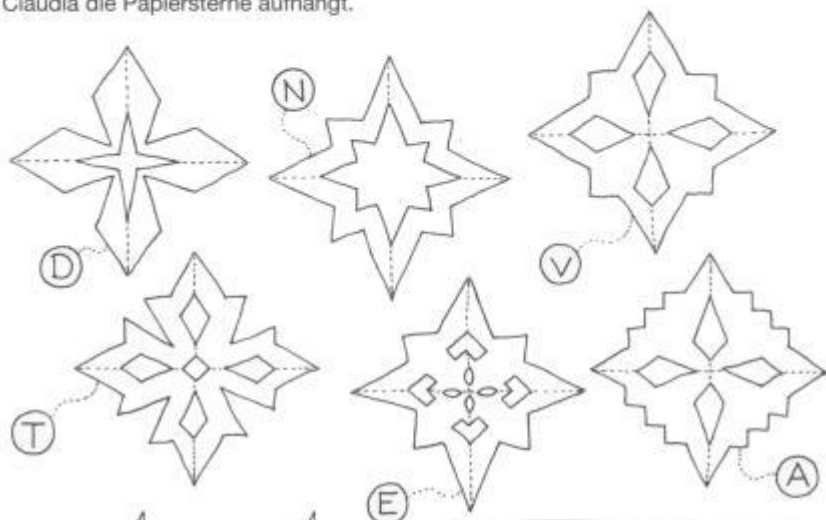
Nach einem abschließenden gemeinsamen Stuhlkreis ging ein spannender Tag zu Ende.

Krabbelgottesdienst

am Samstag, den 17.12. 2012 um 16.00 Uhr in
Laufersweiler. Alle Kinder von 0-6 Jahren sind
mit ihren Eltern und Großeltern herzlich
eingeladen.



Für ihr Fenster bastelt Claudia Papiersterne. Jedes Schnittmuster ergibt nach dem Auseinanderfallen einen anderen Stern. Erkennst du, welches Schnittmuster zu welchem Stern gehört? Die Lösungsbuchstaben verraten dir, wann Claudia die Papiersterne aufhängt.



So kannst du Papiersterne selber machen: Falte ein Papierquadrat zu einem Dreieck. Falte es weiter zu einem kleineren Dreieck. Schneide dann ein schönes Muster hinein. Falte das Papier auseinander – und fertig ist dein Stern!



Es ist

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

!

Erntedankaktion des KiGo Laufersweiler

„Was machen wir dieses Jahr eigentlich an Erntedank?“, fragte uns ein Kind aus dem Kindergottesdienst. „Etwas Sinnvolles!“, dachten wir uns und sagten „Das müssen wir uns mal noch überlegen!“ Also überlegten wir und beschlossen, in diesem Jahr keinen vollen, sondern einen leeren Gabenkorb in die Mitte des Sitzkreises zu stellen, als wir uns am Samstag, den 01. Oktober im ev. Gemeindehaus trafen. Der Plan sah folgendermaßen aus: Es gab keinen! Wir hatten



lediglich ein Paar Rezepte mitgebracht und beauftragten die Kinder, alle „Gaben“ bzw. Zutaten für Weißmehl- und Vollkornbrötchen, Törtchen und Schokocrossies selbst zu besorgen, statt sie ihnen einfach vorzusetzen. In kleinen

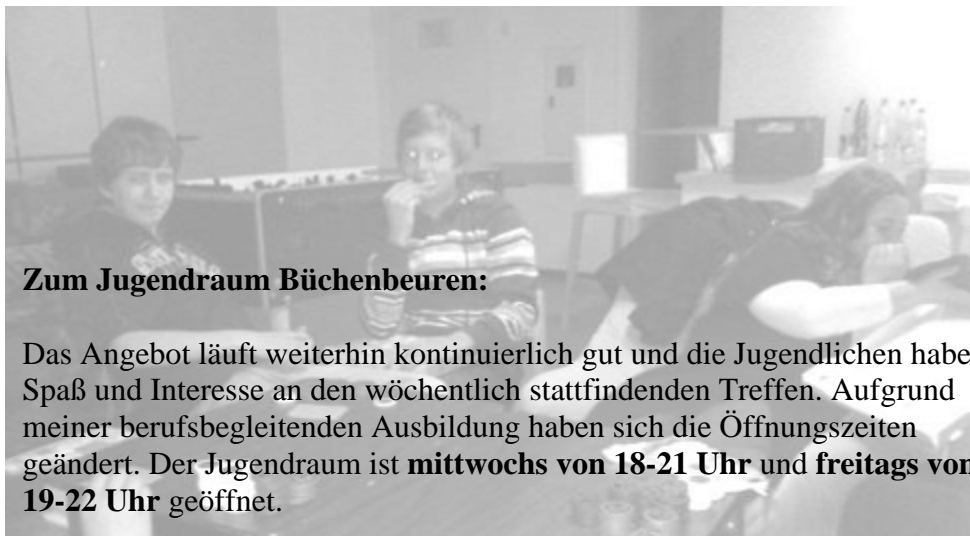
Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg zu den Dorfbewohnern, wo sie um die Zutaten baten. Da aber das Motto der Aktion „geben & nehmen“ war, versprachen die Kinder ihnen, das aus den Zutaten entstandene Produkt als „Gegenleistung“ wieder zurückzubringen. Das stellte uns alle vor eine Herausforderung: Komme, was wolle, Brötchen und Co mussten gelingen. Also legten wir uns noch etwas mehr ins Zeug. Nach einiger Zeit hatten wir es tatsächlich geschafft und die fertigen Produkte konnten „ausgeliefert“ werden. Somit hatten wir unser Motto sinnvoll umgesetzt und hatten auch noch eine Menge Spaß dabei! Abschließend bedanken wir uns nochmal bei allen Leuten, die uns beim „geben & nehmen“ unterstützt haben! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Annika Kley

Jugendarbeit in der Gemeinden Büchenbeuren / Laufersweiler / Gösenroth

Wichtiger Termine zur Kenntnisnahme:

- " Einladen möchte ich gerne zum letzten Jugendgottesdienst der Region in diesem Jahr am **17.12.2011 um 18 Uhr** in der Pfarrkirche in Sohren.
- " Vom **20.-22.01.2012** findet die regionale Mitarbeiterschulung der Gemeinden Sohren / Ober Kostenz und Büchenbeuren / Laufersweiler / Gösenroth im Freizeitheim in Raversbeuren statt. Alle, die im Jahr 2012 konfirmiert werden (natürlich auch Ältere) und Interesse haben sich in der kirchlichen Jugendarbeit zu engagieren sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an



Zum Jugendraum Büchenbeuren:

Das Angebot läuft weiterhin kontinuierlich gut und die Jugendlichen haben Spaß und Interesse an den wöchentlich stattfindenden Treffen. Aufgrund meiner berufsbegleitenden Ausbildung haben sich die Öffnungszeiten geändert. Der Jugendraum ist **mittwochs von 18-21 Uhr** und **freitags von 19-22 Uhr** geöffnet.

Hinzu wird **freitags** ein Fahrdienst über die Orte Gösenroth, Laufersweiler, Niederweiler und Wahlenau angeboten. Dazu genügt es, sich vorher telefonisch bei mir (06543/8119602) oder im Pfarrbüro (06543/2394) zu melden.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit!

Pesto Brot (von Gabi)

aufgrund der großen Nachfrage beim Gospelchorkonzert

Für den Hefeteig:

500g Mehl

1 Päckchen Trockenhefe

2 Prisen Salz

6 Esslöffel Olivenöl

250 ml lauwarmes Wasser

Zutaten alle miteinander verkneten und den Teig an einem warmen Ort ca. eine halbe bis dreiviertel Stunde treiben lassen. Danach Teig auf Backpapier ausrollen (ca. 30 x 50 cm) , auf ein Backblech legen und wieder so lange treiben lassen bis die Teigplatte sichtbar höher geworden ist.

Für die Füllung:

7 Esslöffel grünes Pesto

100 g Cocktailtomaten und

50 g getrocknete Tomaten (eingelegt in Öl)

100 g Salami in Scheiben (oder Kochschinken)

200 g geriebener Mozzarella , 1 Ei

Pesto auf die Teigplatte streichen, (dabei einen ca. 1 cm breiten Rand frei lassen)

Tomaten in feine Würfel und Salami in dünne Streifen schneiden und auf dem Teig verteilen. Zum Schluss Mozzarella darüber streuen und mit Salz und Pfeffer kräftig würzen.

Den Teig von der Längsseite aufrollen (geht durch das untergelegte Backpapier ganz einfach) und dabei die Nähte und die Enden fest andrücken.

Brot mit dem verquirlten Ei bestreichen und bei ca. 200 Grad ca. 25- 30 Minuten im vorgeheizten Backofen backen. (Gas Stufe 4, Umluft ca. 180 Grad).

Kleines –Großes Gospelkonzert

Am Freitag, den 28.10. fand in der Büchenbeurener Kirche unser kleines Gospelkonzert statt.

Es war ein voller Erfolg, die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und ich denke mal es waren 2 Stunden, die allen Freude gemacht haben, den Zuhörerinnen und Zuhörer und dem Chor, die vom Publikum mit stehendem Applaus verabschiedet wurden.

Der Applaus ist bekanntlich ja das „Brot“ des Künstlers.

Auch beim gemütlich Umtrunk mit rotem Rauscher und Pestobrot sind viele gekommen. Man konnte sich unterhalten und gemütlich beisammen sein, und uns als Chor hat dies besonders gefreut.

Was uns auch besonders freut nach dem Konzert haben wir einige neue Sängerinnen bekommen, das ist schön !

Wie geht es jetzt weiter beim Gospelchor in diesem Jahr ?

Wir singen am 3. Adventssonntag zum Adventskonzert in Büchenbeuren.

Und am 4. Advent zum Adventskonzert in Sohren.

Wir freuen uns EUCH an einem dem Konzerte wieder zu sehen !!!!

Bis dahin

Linda Suelzle



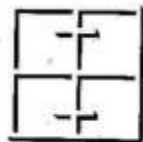
Gottesdienstplan

Sonntag		Büchenbeuren	Laufersweiler	Gösenroth
1.Advent	27-Nov	14.00 mit Engelausstellung u. Gemeindeversammlung (Vorstellung Kandidaten) Mz	10.30 mit Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidaten zur Presbyteriumswahl Mz	-
2.Advent	4-Dez	9.15 Bautz	Samstag: 18.00 Konzert kath. Kirche	14.00 Adventsandacht im Gemeindehaus Mz
3.Advent	11-Dez	18.00 Konzert Mz	9.15 Mz	10.30 Mz
4.Advent	18-Dez	9.15 MM		
Heiligabend	24-Dez	18.00 Mz Familiengottesdienst m. Krippenspiel 23.00 Christnacht Mz	16.30 Familiengottesdienst m. Krippenspiel MM	16.30 Familiengottesdienst m. Krippenspiel Mz
1.Weihnachtst.	25-Dez	10.30 mA m. MGV Mz	--	--
2.Weihnachtst.	26-Dez	-	9.15 mA Mz	10.30 mA m. Chor Mz
Silvester	31-Dez	19.15 Mz	19.15 NN	18.00 Mz
Neujahr	1-Jan	18.00 AWN	19.15 Mz	?
1.S.n.Epiphantias	8-Jan	9.15 Mz mKK	-	-
2.S.n.Epiphantias	15-Jan	9.15 Mz	10.30 Mz	18.00 Mz
3.S.n.Epiphantias	22-Jan	10.30 MM	-	-
L.S.n.Epiphantias	29-Jan	9.15 MM	18.00 AWN	10.30 AWN
Septuagesimae	5-Feb	9.15 Mz mKK	-	-
Sexagesimae	12-Feb	18.00 AFN	10.30 MM	9.15 AFN
Estomihi	19-Feb	9.15 Mz	-	-
Invokavit	26-Feb	10.30 Mz	9.15 Mz	18.00 Mz
Weltgebetstag	02.März	18.15 Mz		

Mz = Menzel; MM = Michel; AWN = Anne Winkler-Nehls; AFN = Andreas Nehls; mA = mit Abendmahl; mKK = mit Kirchenkaffee

Kasualien

BEERDIGUNGEN



Kirchengemeinde Büchenbeuren

26.08.2011	Niederweiler	88 Jahre	Martin Klose
06.09.2011	Niederweiler	82 Jahre	Irma Gauer geb. Müller
12.09.2011	Wahlenau	82 Jahre	Werner Schell
21.10.2011	Dachsenhausen	81 Jahre	Edwin Kieper

Kirchengemeinde Laufersweiler

25.08.2011	Laufersweiler	74 Jahre	Ernst Derstroff
01.10.2011	Laufersweiler	76 Jahre	Albert Liesch
07.10.2011	in Laufersweiler	78 Jahre	Horst Bender
22.10.2011	in Laufersweiler	52 Jahre	Dieter Sülzle

Kirchengemeinde Gösenroth

Keine



Kasualien

TAUFEN

Kirchengemeinde Büchenbeuren



am	24.09.2011	Felix Mayer
am	25.09.2011	Elijas Lehning
am	25.09.2011	Luisa Lehning
am	25.09.2011	Leonard Ginz
am	02.10.2011	Vivien Nuss
am	02.10.2011	Leon Wonenberg
am	09.10.2011	Denni Janz
am	06.11.2011	Sara Redcher

Kirchengemeinde Laufersweiler

am 04.09.2011 Amalia Saam

Kirchengemeinde Gösenroth

am 27.08.2011 Fabian Peltsch

TRAUUNGEN

Kirchengemeinde Büchenbeuren



24.09.2011 Alex Walenta und Ludmilla Podskatschin aus Sohren
24.09.2011 Holger Schoddel und Melanie Moog aus Büchenbeuren

Kirchengemeinde Gösenroth

27.08.2011 Tino Peltsch und Sabrina Schub aus Gösenroth

Wichtige Adressen

Pfarrerehepaar Sandra und Oliver Menzel und Gemeindebüro (Frau Moog)

Hauptstr.83 55491 Büchenbeuren
T. 06543/2394 Fax: 06543/989961
e-mail: buechenbeuren@ekir.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mi, Do, Fr 8-12 Uhr

Küsterin Büchenbeuren: Katharina Leirich

T. 06543/6829

Küsterin Laufersweiler: Eleonora Streck

T. 06543/501976

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

Margret Gölzer, Büchenbeuren

Linden-Apotheke, Peter Kaufmann, Büchenbeuren

Dr. Jörg Müller, Büchenbeuren

KG Praxis, Matthias Jakobs, Büchenbeuren

Gärtnerei Hans-Jürgen Bohn, Büchenbeuren

Autohaus Weirich, Büchenbeuren

Rolf Legran, Büchenbeuren

Ärzteteam im Gesundheitshaus, Büchenbeuren

Hilde Kramer, Laufersweiler

ASI GmbH&CoKG, Niederweiler

**Wenn Sie Interesse haben, auf dieser Seite genannt zu werden ,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**